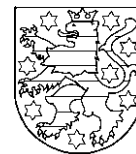


DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 10 / 2022

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

THÜRINGER BAUTAG 2022

„KLIMA UND NACHHALTIGKEIT IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE BAU“



11:00 Uhr

„MANTELVERORDNUNG, ERSATZ-BAUSTOFFVERORDNUNG – WO STEHEN WIR UND WAS KOMMT AUF UNS ZU?“

Katrin Mees, Abteilungsleiterin Nachhaltiges Bauen und Umwelt
Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.

11:30 bis 12:15 Uhr

Kaffeepause, zeitgleich **Thementische Teil I** zu EU-Taxonomie und Mantelverordnung*

12:15 Uhr

„WAS GEHT DURCH RECYCLING, UPCYCLING UND RE-USE?“

Prof. Dr.-Ing. Architektin Anja Rosen,
Bergische Universität Wuppertal,
Lehrstuhl Baukonstruktion / Entwurf / Materialkunde

Wir laden Sie herzlich ein zum
THÜRINGER BAUTAG 2022

Freitag, 04.11.2022

von 09:30 bis 14:00 Uhr

Messe Erfurt GmbH, CongressCenter,
Carl-Zeiss-Saal, Gothaer Straße 34,
99094 Erfurt

Mit Ihrer Teilnahme erhalten Sie am
04.11.2022 kostenfreien Zugang zu den
parallel laufenden Messen Haus.Bau.,
Ambiente. und artthuer.

09:30 Uhr

„KLIMA UND NACHHALTIGKEIT – WO SIEHT SICH DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE BAU?“

Carsten Schneider, Staatsminister
beim Bundeskanzler, Beauftragter der
Bundesregierung für Ostdeutschland im
Dialog mit:

Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Präsident
Architektenkammer Thüringen,

Dipl.-Ing. Elmar Dräger, Präsident
Ingenieurkammer Thüringen,
Dipl.-Ing. Steffen Könnicke,
Vorstandsvorsitzender Landesgruppe
Thüringen im Bauindustrieverband
Hessen-Thüringen e.V.

Moderation: Dr. Peter Krause

10:15 Uhr

„WELCHE SCHWERPUNKTE SETZT DIE THÜRINGER LANDESREGIERUNG?“

Susanna Karawanskij, Thüringer
Ministerin für Infrastruktur und
Landwirtschaft

10:30 Uhr

„WAS KÖNNEN NACHHALTIGKEITS- SIEGEL BEI DER BAUPLANUNG BEWIRKEN?“

Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Lützkendorf,
Karlsruher Institut für Technologie,
Lehrstuhl Ökonomie und Ökologie
des Wohnungsbaus

Inhalt

Thüringer Bautag 2022	1
Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V.: Gespräche mit Abgeordneten des Thüringer Landtages	2
„Brücken schlagen“ – der neue Schül- lerwettbewerb der Ingenieurkammern ist gestartet	4
„Ingenieure ohne Grenzen“ in Thüringen – vielseitig, motiviert, engagiert	5
Sachverständigenwesen	6
Eintragungen und Löschungen	7
Weiterbildungen	7



12:45 Uhr

„WEG VOM PREIS – WAS KANN BEI DER VERGABE ÖFFENTLICHER AUFTRÄGE FÜR KLIMA UND NACHHALTIGKEIT GETAN WERDEN?“

Prof. Dr. Mark von Wietersheim
Rechtsanwalt, Autor, Honorarprofessor
Bau- und Vergaberecht Hochschule
Osnabrück

13:15 bis 14:00 Uhr

Mittagsimbiss,
zeitgleich **Thementische Teil II**
zu Recycling, Upcycling und Re-Use
sowie Nachhaltigkeitskriterien aus Sicht
der öffentlichen Auftraggeber*

* Unsere Thementische bieten wir Ihnen für Rückfragen und vertiefende Gespräche mit den Referentinnen und Referenten zeitparallel in den Pausen an.

THÜRINGER BAUTAG AM 04.11.2022

Veranstalter:

Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.
Architektenkammer Thüringen
Ingenieurkammer Thüringen
Verband baugewerblicher Unternehmer Thüringen e.V.



Anmeldung bitte bis zum 25.10.2022 wie folgt:
<https://eveeno.com/270599589>
oder per mail an erfurt@bauindustrie-mitte.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

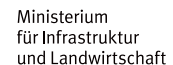
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Beate Wiese · Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.
Landesgruppe Thüringen · Blosenburgerstraße 4 · 99096 Erfurt
wiese@bauindustrie-mitte.de oder telefonisch unter 0361/60056-0

Mit freundlicher Unterstützung von:



Partner:



IM GESPRÄCH

Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V.: Gespräche mit Abgeordneten des Thüringer Landtages

Der Landesverband der Freien Berufe Thüringen e. V. (LFB Thüringen e. V.) führt gegenwärtig mit Abgeordneten des Thüringer Landtages Gespräche, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, die Angehörige der Freien Berufe betreffen.

Am 30.08.2022 fand ein entsprechender Termin mit Frau Babett Pfefferlein MdL und Frau Gabriele Sondermann von der Fraktion Bündnis 90/die Grünen statt.

Am 07.09.2022 wurden Gespräche mit Frau Lena Saniye Güngör MdL (Fraktion Die Linke), und Vertretern der Gruppe der Abgeordneten der FDP im Thüringer Landtag, Herrn Dirk Bergner MdL, Frau Franziska Baum MdL und Herrn Dr. Stefan Pilz geführt.

Am 23.09.2022 steht ein Gespräch mit Abgeordneten der Fraktion der CDU und am 12.10.2022 ein Gespräch mit Mitgliedern der Fraktion der SPD im Thüringer Landtag an.



Fraktionsgespräch am 30.08.2022 bei Bündnis90/Die Grünen
v. l.: Dr. Reinhard Werner, Dipl.-Ing. Thomas Haustein, Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde
(Präsidentin des LFB Thüringen e. V.), Babett Pfefferlein MDL, Dr. Karl-Friedrich Rommel
(Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringen), Apothekerin Andrea Kern

(Foto: Gabriele Sondermann)



Bei den bereits stattgefundenen Terminen wurde der LFB Thüringen e.V. durch seine Präsidentin, Frau Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde, und den geschäftsführend tätigen Rechtsanwalt Herrn Dr. Reinhard Werner vertreten. Frau Reyer-Rohde repräsentierte als Mitglied des Vorstands der Ingenieurkammer Thüringen sowie als Vizepräsidentin der Bundesingenieurkammer zugleich die Interessen des Berufsstandes der Ingenieurinnen und Ingenieure.

Außerdem nahmen an den bisherigen Gesprächen Frau Apothekerin Andrea Kern für die Landesapothekerkammer Thüringen teil. Am Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beteiligten sich ferner Herr Dipl.-Ing. Thomas Haustein, entsandt von der Ingenieurkammer Thüringen, und Herr Dr. Karl-Friedrich Rommel, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringen.

In allen Gesprächen werden aktuelle Probleme der Freien Berufe aufgegriffen. Insbesondere wirtschafts- und sozialpolitische Fragen stehen im Fokus. Hervorzuheben sind dabei besonders die Fachkräftesicherung und der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, vor allem kleinerer und mittlerer freiberuflicher Unternehmen, unter den immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen.

Die Ingenieurkammer Thüringen stellt vor allem auf die Probleme ab, die sich infolge des EuGH-Urteils vom 04.07.2019 und dem hierdurch bedingten Wegfall der Verbindlichkeit der Mindestsätze der HOAI ergeben haben. Wie seit geraumer Zeit befürchtet, verdrängt der Preiswettbewerb zunehmend den Leistungswettbewerb, d. h. das Streben nach bester Qualität hat keine ausschließliche Priorität.

Eine Möglichkeit, diese letztendlich auch für Auftraggeber negative Entwicklung abzumildern, könnte ggf. darin bestehen, das Vergaberecht dahingehend zu ändern, dass in den Ausschreibungen grundsätzlich die an die Stelle der ehemals verbindlichen Mindestsätze getretenen Basis Honorarsätze als Untergrenze im Sinne der sogenannten „Auskömmlichkeit der Angebote“ gelten, wobei Bietenden der Beweis dafür vorbehalten bliebe, dass ein den Basis-



*Fraktionsgespräch am 07.09.2022 bei der FDP
untere Reihe v. l.: Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde (Präsidentin des LFB Thüringen e. V.), Franziska Baum MdL
obere Reihe v. l.: Dirk Bergner MdL, Dr. Reinhard Werner,
Apothekerin Andrea Kern*
(Foto: Mirko Krüger)

honorarsatz unterschreitendes Angebot gleichwohl noch auskömmlich ist. Ein weiteres Ziel wird darin gesehen, die Transparenz der Angebote und der Vergabeentscheidungen (Zuschlagerteilung) zu erhöhen. Das damit für die Vergabestellen verbundene höhere Risiko von Bieterstreitigkeiten dürfte dem Anreiz entgegenwirken, Dumpingpreise anzubieten oder von Dumpingpreisen Gebrauch zu machen.

Im Rahmen dieser Berichterstattung soll auch kurz auf die Themen eingegangen werden, die Vertreterinnen und der Vertreter anderer Freier Berufe der Landespolitik angetragen haben.

Der Landesapothekerkammer Thüringen ist es wesentlich, die Chancen zur Verbesserung der Ausbildung angehenden Pharmazeuten zu wahren, zumal in den nächsten Jahren sukzessive die letzten 600 Pharmazieingenieurinnen und Pharmazieingenieure aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden und durch Apothekerinnen und Apotheker ersetzt werden müssen. Daher sollte beim Neubau des Instituts für Pharmazie in Jena, im Rahmen des Bauvorhabens Wissen-

schaftlicher Campus, auf die derzeit noch mögliche Optimierung der Raumaufteilung, insbesondere im Laborbereich, ein angemessener Wert gelegt werden.

Weiterhin wird es für notwendig erachtet, die nunmehr nach acht Jahren auslaufende Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen (ARMIN) - es handelt sich um das wichtige elektronisch vernetzte Medikationsmanagement für multimorbide Patienten - weiterlaufen zu lassen.

Ferner wird es als wichtig eingeschätzt, dass die Politik auf die Krankenkassen einwirkt, um die Einführung des elektronischen Rezepts (sogenanntes E-Rezept) zu unterstützen, da anderenfalls erhebliche Akzeptanzprobleme auf Seite der Patienten drohen. Die Apotheken sind „E-Rezept-ready“.

Auch der Landes Zahnärztekammer Thüringen geht es um den Ausbau von Studienplatzkapazitäten in Jena und die Förderung von Niederlassungen, um ein Nachkommen des erforderlichen beruflichen Nachwuchses zu sichern.

Gefordert wird von der Zahnärzteschaft außerdem, dass sich die Politik stärker für die Ent-

lastung von bürokratischen Regelungen und Verfahren einsetzen soll. Hier könnte ggf. durch eine Änderung des Thüringer Heilberufsgesetzes auf das Potential der beruflichen Selbstverwaltung zurückgegriffen werden, was überdies die Berufskammer stärkt, und gleichzeitig eine Entlastung von Gesundheits- und Strahlenschutzämtern erfolgen.

Auch wurde angeregt, die Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht mit Augenmaß vorzunehmen, um die Patientenversorgung in den Zahnarztpraxen nicht zu gefährden.

Der Freistaat Thüringen sollte im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens auch seinen Einfluss geltend machen, um eine ausgewogene Regelung im Rahmen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes zu erreichen. Die derzeit vorgesehene Begrenzung der Budgeterhöhungen bedeute gerade unter den immer komplizierter werdenden Rahmenbedingungen massive Einnahmeverluste mit erheblichen mittel- und langfristigen Folgen für die Sicherstellung der zahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung. Diese Forderung wird auch von den Thüringer Apothekerinnen und



Apothekern unterstützt.

Drei besonders relevante Punkte für die Berufsgruppe der freiberuflichen Restauratoren sind:

In Thüringen fehlt ein Gesetz zum Berufstitelrecht der akademisch ausgebildeten Restauratorinnen und Restauratoren analog der bereits bestehenden Gesetze in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Ein derartiges Gesetz erscheint auch erforderlich zum Schutz des Kulturguts vor unsachgemäßer Behandlung und liegt im Interesse des Verbraucherschutzes.

In einem engen Zusammenhang damit steht die Verbesserung der sozialen Absicherung für freiberuflich tätige Restauratorinnen und Restauratoren in Bezug auf die Kranken- und Rentenversicherung. Mangels Existenz einer Kammer existiert keine berufsständische Möglichkeit der Absicherung bzw. kein Versorgungswerk. Zudem besteht nach Angaben des Verbandes der Res-

tauratoren nicht mehr die ehemals vorhandene Möglichkeit zum Eintritt in die Künstlersozialkasse.

Außerdem wurde die Entscheidung thematisiert, dass die seit 1994 bestehende Ausbildung von Restauratorinnen und Restauratoren an der Fachhochschule Erfurt mit dem Studienabschluss der letzten Studierenden im Masterstudien-gang ihr Ende finden soll. Das führt dazu, dass keine derartige Ausbildung in Thüringen mehr angeboten wird und demzufolge auch künftig regional mit fehlenden Fachkräften zu rechnen ist. Beispielsweise gibt es die Ausbildung von Restauratoren für Glasmalerei bisher nur in Erfurt, so dass nach einer Schließung dieses Fachbereichs insoweit deutschlandweit keine diesbezügliche Ausbildungsmöglichkeit mehr existieren wird.

Bemerkenswert war das große Interesse der an den Gesprächen teilnehmenden Politikerinnen und Politikern an den vorgetragenen Themen, auch bei solchen,

bei denen naturgemäß die Einflussmöglichkeiten begrenzt sind. Unabhängig davon hat sich bestätigt, dass der Netzwerkaspekt dieser Gespräche nicht zu unterschätzen ist.

Seitens des LFB Thüringen e. V. wurde nicht versäumt, auf die für den 19.10.2022 geplante Konferenz zum Thema „Freie Berufe und die Entwicklung des ländlichen Raums in Thüringen - Tendenzen, Probleme und Lösungsansätze“ hinzuweisen. Mit dem beabsichtigten Veranstaltungsformat soll das Wechselverhältnis zwischen attraktiven Standortbedingungen für Berufsträger und der Verbesserung der Versorgungssituation der Bevölkerung mit freiberuflichen Dienstleistungen abseits der großen Verkehrsstrassen näher beleuchtet werden.

*RA Dr. Reinhard Werner
Geschäftsführung im Auftrag des
Vorstands des LFB Thüringen e. V.*

JUNIOR.ING

„Brücken schlagen“ – der neue Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern ist gestartet

Der bundesweite Schülerwettbewerb „Junior.ING“ der Ingenieurkammern geht in eine neue Runde.

Ab sofort sind wieder kreative Nachwuchstalente aufgerufen, sich zu beteiligen! Das diesjährige Motto des Schülerwettbewerbs lautet: „Brücken schlagen“. Aufgabe ist es, eine Fuß- und Radwegbrücke zu entwerfen und mit einfachen Materialien zu bauen. Bei der Gestaltung sind Fantasie und technisches Wissen gefragt. Darüber hinaus muss die Konstruktion ein Gewicht von mindestens 500 g in der Mitte der Brücke tragen können.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien – Kategorie I bis Klasse 8 sowie Kategorie II ab Klasse 9. In einem ersten Schritt loben die teilnehmenden Ingenieurkammern den Wettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs nehmen dann am Bundesentscheid teil und können sich auf das große

Finale im Deutschen Technikmuseum in Berlin freuen. Auch die Deutsche Bahn vergibt erneut einen Sonderpreis für ein besonders innovatives Projekt.

**Anmeldeschluss ist der
30. November 2022.**

DER WETTBEWERB

Mit durchschnittlich 5.000 Teilnehmenden gehört Junior.ING zu einem der größten Schülerwettbewerbe deutschlandweit. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurwesens. Damit versuchen die Kammern, dem bestehenden Fachkräftemangel etwas entgegen zu setzen und werben für den Ingenieurberuf. Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die Kultusministerkonferenz führt den „Junior.ING“ in ihrer Liste der empfohlenen und als unterstützenswert eingestuften Wettbewerbe.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

Alexandra Jakob
Presse & Kommunikation
T. +49 (0)30 2589 882-0
info@bingk.de
www.bingk.de





„Ingenieure ohne Grenzen“ in Thüringen – vielseitig, motiviert, engagiert

Ingenieure ohne Grenzen e. V. ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Es sollen Menschen dort unterstützt werden, wo technische Zusammenarbeit nötig und möglich ist, insbesondere durch die Versorgung der infrastrukturellen Grundbedürfnisse in den Bereichen Wasser, Strom und Sanitär. Ziel von „Ingenieure ohne Grenzen“ ist es, mit technischem Wissen die Lebensbedingungen der Menschen langfristig zu verbessern. Hierbei wird der Fokus auf eine nachhaltige und partnerschaftliche Unterstützung im Rahmen einer grundbedürfnisorientierten Entwicklungszusammenarbeit gelegt.

Erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit bedeutet, in gemeinsamen Projekten mit lokalen Partnern praktische und professionelle Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei verwenden wir möglichst regionale Materialien und passen unsere Lösungen den lokalen Bedingungen an. Unsere Projekte sind erst dann erfolgreich abgeschlossen, wenn Menschen vor Ort diese selbständig weiterführen können – nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch in Thüringen ist „Ingenieure ohne Grenzen“ vertreten: in Jena und Ilmenau. Die Gruppe in Jena wurde im Jahr 2020 neu gegründet und arbeitet aktuell an einem Projekt zur Energie- und Wasserversorgung im ländlichen Indonesien. Die Ilmenauer Regionalgruppe gründete sich im Jahr 2013. Unsere Projektarbeit erstreckt sich neben den Auslandsprojekten auch auf die Betreuung eines Repariertreffs in Ilmenau und Workshops für Kinder zum Thema Nachhaltigkeit.

Eine wichtige Initiative in Ilmenau ist der Repariertreff, der einmal monatlich stattfindet. Dabei helfen motivierte Mitglieder unserer Regionalgruppe Interessierten bei der Reparatur ihrer defekten Elektrogeräte und leiten dazu an, die Reparatur selbst zu übernehmen. Die benötigten Werkzeuge stellen wir dabei zur Verfügung. Technische Fragen beantworten unsere Mitglieder gerne. Bisher findet der Repariertreff auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau statt, eine Ausweitung auf Stadtteile in Ilmenau ist ebenfalls in Planung. Die Regionalgruppe Ilmenau ist jedoch nicht nur im Inland aktiv. Unser erstes Auslandsprojekt trug den Namen „Wasser für Nyamache“. Es hatte das Ziel, die Wasserversorgung einer kenianischen Streusiedlung zu verbessern. Konkret baute die Regionalgruppe Ilmenau mit ihren Projektpartnern vor Ort eine nachhaltige Wasserversorgung, bestehend aus einer Quelfassung, einem Leitungssystem und einer Zisterne zur Wasserspeicherung und -verteilung. Das Wasser im System wird an drei Schulen in Nyamache verteilt. Durch

diese Maßnahme können sich die Kinder auf ihren Schulalltag konzentrieren und müssen nicht – wie vorher üblich – Wasser zur Schule mitbringen. Um die Wasserversorgung in Nyamache nachhaltig zu sichern, setzt dieses Projekt auf angepasste Lösungen. So wird das Wasser beispielsweise nur über die Wirkung der Schwerkraft ins Dorf transportiert, was den Einsatz von wartungsaufwändigen Pumpen überflüssig macht. Das Wasser für die Bewohnerinnen und Bewohner stammt aus einer naheliegenden Quelle. Diese haben die regionalen Projektpartner mit einer neuen Einfassung versehen und somit einen gezielten Einlauf in die Wasserauffangbehälter gewährleistet.

Im Projekt reichten unsere Aufgaben von ersten Erkundungen vor Ort über Messungen und Berechnungen bis hin zur Unterstützung bei der Projektplanung und Implementierung. Ein Highlight: Wir konnten neue Einblicke in die Kultur und den Lebenswandel der Menschen in Kenia durch unsere beiden Besuche bei den Projektpartnern erhalten. Natürlich hat die Corona-Krise die Situation erschwert und den Projektabschluss verzögert. Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir, auch durch Umstellung auf reine Online-Betreuung, das Projekt im Dezember 2021 erfolgreich abschließen.

Parallel arbeiten wir seit Mai 2021 am Projekt „Photovoltaikanlage für ein Schulzentrum“ in der Nähe von Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Neben der Photovoltaikanlage ist auch ein Batteriespeicher geplant. Das Ziel ist es, das Schulzentrum unabhängiger von Stromausfällen im teilweise sehr instabilen ugandischen Stromnetz zu machen. Die teilautarke Stromerzeugung



Blick auf das Schulzentrum im Projekt „Photovoltaikanlage für ein Schulzentrum“ der Regionalgruppe Ilmenau

(Foto: Regionalgruppe Ilmenau Ingenieure ohne Grenzen e. V.)

und -speicherung wird es den Kindern ermöglichen, unabhängiger von der Stromversorgungslage mit Licht oder Computern zu lernen. Ebenso erwarten wir auch eine finanzielle Entlastung für das Schulzentrum, bedingt durch den verringerten Energieverbrauch. Die teilautarke Anlage soll mit lokalen Unternehmen und weiteren Partnern aufgebaut werden. Aktuell arbeiten wir an der detaillierten Planung, sodass die Implementierung wie geplant im Jahr 2023 stattfinden kann.

Alle Projekte von „Ingenieure ohne Grenzen“ werden ehrenamtlich durchgeführt und mithilfe von Spenden finanziert. Für die Projekte werden immer engagierte Menschen gesucht, die den Kreis an Fachkräften allen Alters verstärken möchten. Die Regionalgruppen in Thüringen freuen sich über interessierte Anfragen zu ihren Tätigkeiten rund um den Globus und in ihrer Nähe. Neben den erwähnten Projekten ist auch ein Engagement in der Inlandsbildungsarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Fundraising möglich.

Carsten Gatermann / Ilmenau

Webseite

www.ingenieure-ohne-grenzen.org

Regionalgruppe Ilmenau

ilmenau@ingenieure-ohne-grenzen.org

Regionalgruppe Jena

jena@ingenieure-ohne-grenzen.org



Sachverständigenwesen

Dipl.-Ingenieur Olaf Karsten, Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen, wurde am 31. August 2022 vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Erfurt (IHK Erfurt), Herrn Dieter Bauhaus, im Beisein des Präsidenten der Ingenieurkammer Thüringen, Herrn Dipl.-Ing. Elmar Dräger, für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ öffentlich bestellt und vereidigt.

Die IHK Erfurt berät Interessentinnen und Interessenten für die Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger.

Die Nachfrage nach Gutachterleistungen ist seit Jahren hoch. Im Zuständigkeitsbereich der IHK Erfurt sind derzeit 109 Sachverständige tätig, die jährlich ca. 8.900 Gutachten für Gerichte, Behörden und Privatpersonen erstellen. Der Altersdurchschnitt der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen liegt deutschlandweit bei 60 Jahren. Da die Anzahl der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen in den letzten Jahren rückläufig ist, obwohl deren Expertise dringend benötigt wird, nehmen die Wartezeiten für die Erstellung von Gutachten zu.

Die IHK Erfurt steht selbständigen Unternehmern, Angestellten oder auch Freiberuflern, die über ein zweites berufliches Standbein auf diesem Gebiet nachdenken, gern als Ansprechpartner zur Verfügung.



v. l.: Dieter Bauhaus (Präsident IHK Erfurt), Dipl.-Ing. Olaf Karsten, Dipl.-Ing. Elmar Dräger (Präsident Ingenieurkammer Thüringen)

(Foto: IHK Erfurt)

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (10/2022)

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Bolze
Thomas Fricke M. Sc.

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Thomas Haustein
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Trimborn
Dipl.-Ing. (FH) Maike Nonn
Dipl.-Ing. (FH) Ines Heinrich

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (TU) Jürgen Hoinkis
Dipl.-Ing. Dierk Pfränger
Dipl.-Ing. Matthias Krieger
Dipl.-Ing. Stefan Reiser

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Harald Bachstein
Dr.-Ing. Mustapha Saad

66. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Andrea von Boenigk
Dipl.-Ing. (FH) Isolde Wloch
Dipl.-Ing. Rüdiger Burkhardt

67. Geburtstag

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Gröger
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Tittelbach
Dipl.-Ing. Wolfgang Mielke

68. Geburtstag

Dipl.-Ing. Helga Heinemann
Dipl.-Ing. (TH) Rolf Thomae
Dipl.-Ing. (FH) Frank Six

69. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Peter Frenzel
Dipl.-Ing. Hans-Helmut Erfurth
Dipl.-Ing. (FH) Michael Duske

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Werner Bauer
Dipl.-Ing. Manfred Kirst

71. Geburtstag

Dipl.-Ing. (TU) Frank Olzscha
Dipl.-Ing. Wilfried Braune

72. Geburtstag

Dipl.-Ing. Peter John
Dipl.-Ing. Heinz Wachwitz
Dipl.-Ing. H.-Michael Krähahn

73. Geburtstag

Dr. sc. techn. Hartmut Lopp

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Klaus Flemming

78. Geburtstag

Dipl.-Ing. (TU) Rainer Wohlfarth

79. Geburtstag

Dipl.-Ing. Harry Held



AUS DEN AUSSCHÜSSEN - EINTRAGUNGS-AUSSCHUSS

Eintragungen und Löschungen August 2022

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Frank Enderlein, 5826
Dipl.-Ing. (FH) Ralph Gerlach, 6712
Dipl.-Ing. Sylvia Kaleta, 1311

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Volker Hofmann, 5647
Alexej Uraikov, M.Sc., 6711

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Ing. Nicole Bouvier, 6703
Dipl.-Ing. Stefan Kruse, 4607
Dipl.-Ing. Klaus Nottrodt, 6655

Nachfolgend aufgeführte Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Volkmar Frank, 4053
Dipl.-Ing. Uwe Guttwein, 2468
Dipl.-Ing. Thomas Lau, 1817

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Horst Driesch, 1663
Dipl.-Ing. Uwe Guttwein, 2468
Dr.-Ing. Frank Kram, 1828
Dipl.-Ing. Gabriele Mager, 0219

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Ing. Uwe Meiselbach, 1805

Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

WEITERBILDUNGSANGEBOT DER INGENIEURKAMMER THÜRINGEN

Anmeldung und Informationen:

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH, Frau Kirchner-Schmidt, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

Tel. 0 36 43 / 7 42 84 15,
Fax 0 36 43 / 7 42 84 19,
kirchner-schmidt@bauhausakademie.de,
www.bauhausakademie.de

Reihenfolge der Entgeltangaben:

- 1 = Mitglieder der IKT
- 2 = Mitglieder der AKT; Mitglieder anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BVS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst (nur für Tagungen)
- 3 = Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
- 4 = Gäste

Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 10 % auf alle regulären Entgelte.

Weiterbildendes Studium

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur/in für Brückenbau

11.11.2022 bis 20.05.2023
135 Fortbildungsstunden (15 ECTS) / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung

Entgelt: 4.500 / 4.500 / 4.500 / 4.500 € zzgl. 44,40 € Semesterbeitrag (kein Frühbucherrabatt möglich)

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur/in oder Fachbauleiter/in für Straßenbau

13.01.2023 bis 23.06.2023
160 Fortbildungsstunden (18 ECTS) / 20 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung

Entgelt: 4.500 / 4.500 / 4.500 / 4.500 € zzgl. 44,40 € Semesterbeitrag (kein Frühbucherrabatt möglich)

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de



Weiterbildungsveranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Termin	Zeit / Uhr	Ort	Thema + Referent/in	FS*	Reguläres Entgelt in €
21.11.2022	09:00 – 16:00	Ettersburg	Tagung: Thüringer SiGeKo-Tag 2022	8	180 / 190 / 220 / 250
01.12.2022	09:00 – 16:30	online	Kooperation am Bau - Schnittstellenrisiken bei Planung und Ausführung kennen und regeln Rechtsanwältin Elke Schmitz	8	160 / 170 / 200 / 230
02.12.2022	09:00 – 12:15	online	Tagespflege planen und gestalten - ein teilstationäres Betreuungsangebot Architektin Dipl.-Ing. Gudrun Kaiser	4	80 / 90 / 105 / 125
05.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg	Ökologisch sinnvolle Farben und Materialoberflächen Anka Böthig	8	180 / 190 / 220 / 250
06.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts Regierungsdirektor Axel Scheid	8	180 / 190 / 220 / 250
07.12.2022	09:00 – 12:15	online	Bauen im Bestand – Besonderheiten aus technischer und rechtlicher Sicht Modul 3: Energetische Sanierung und WDVS Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	90 / 100 / 120 / 135
08.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg	Mit vollen Batterien ins Neue Jahr starten Bernd Sehnert	8	200 / 210 / 240 / 270
09.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil? Bernd Sehnert	8	180 / 190 / 220 / 250
12.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg	Bewusstes Zeichnen in der Planung Dipl.-Ing. Mario Zander	8	180 / 190 / 220 / 250
13.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Zusatztermin: DDR-Plattenbauten. Typenentwicklung, Spezifisches in Planung und Statik, Sanierung – Teilrückbau – Aufstockung Dipl.-Ing. Volker Mund	8	180 / 190 / 220 / 250
14.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg + online	Bauherrenmanagement. Bauherren gezielt integrieren und koordinieren Architekt Dipl.-Ing. Horst W. Keller	8	180 / 190 / 220 / 250
15.12.2022	09:00 – 16:30	Ettersburg	Erfolgreich präsentieren im VgV-Verfahren. Wie gewinne ich die Jury? Architekt Dipl.-Ing. Horst W. Keller	8	180 / 190 / 220 / 250
31.01.2023	09:00 – 17:00	Ettersburg + online	Tagung: 18. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	8	180 / 190 / 220 / 250

* FS = anrechenbare Fortbildungsstunden

Bitte beachten Sie: Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen, eventuelle kurzfristige Programmänderungen sowie das aktuell gültige Hygienekonzept finden sie auf unserer Website: www.bauhausakademie.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de
Mail: info@ikth.de
Fax: 03 61 / 2 28 73 - 50
Fon: 03 61 / 2 28 73 - 0
GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbzig

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
16.09.2022

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an
l.bauer@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.